# Ethikunterricht in Bayern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **62 (1979)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-412519

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

den sozialen Interessen der Gesellschaft wird sich sekundär durch die gesellschaftliche Entwicklung bereichern und permanent stabilisieren.

*

Die Liebe ist ein grosses und schwieriges Problem; es hat im Aspekt von Konstitution und Disposition des Individuums, also in biologischer, medizinischer (bzw. sexualhygienischer) psychologischer, pädagogischer, soziologischer, ethischer und ästhetischer Sicht umfassende Dimensionen. Die Dialektik der Liebe umfasst die widersprüchlichen Zusammenhänge zwischen zwei Individuen mit unterschiedlicher Phylogenese und Ontogenese, zwischen diesen und ihrem sozialen Milieu, zwischen der bisherigen Lebensweise und den neuen Anforderungen der Familie, zwischen der entstandenen Familie und der Arbeitsumwelt sowie im breitesten Sinne der sozialen Umwelt. Die Familienbildung bedingt neue Regeln bzw. wechselt Regeln aus.
Die Liebe war, ist und wird auch in Zukunft ein permanentes Problem des individuellen und sozialen Lebens und ein Forschungsproblem verschiedener Wissensgebiete bleiben!

**Literatur:** Popov, I.: Ideologia, Mladez, zennosti. Verlag Narodna Mladez, Sofia, 1973. — Utkin, S.: Ocerki po marksistko — leninska etika Izd. Nauka i izkustwo, Sofia, 1964. — Zonkov, G.: Kam vaprosa za roljata na morala v razvitieto na obstestvoto. Sbornik «Problemi na marksistkata etika» 1, 125, 1967.

**Rückgang der Ordensmitglieder**

wg. Nach einem Bericht des «Spiegel» ist die Zahl der weiblichen und männlichen Ordensmitglieder, also der Nonnen und Mönche in der Deutschen Bundesrepublik von 110 000 im Jahre 1960 auf 80 000 im Jahre 1978 zurückgegangen. Ueber 2000 Ordensniederlassungen mussten in dieser Zeit wegen Personalmangels geschlossen werden.

**Ethikunterricht in Bayern**

wg. Gemeinsam haben die grossen Freidenker-Organisationen der Deutschen Bundesrepublik heftige Kritik an dem religionsfreien Ethikunterricht in den bayerischen Schulen geübt. Die Prozentzahl der vom eigentlichen Religionsunterricht abgemeldeten Schüler sei seit Einführung des Ethikunterrichts von 12 auf 4 der Gesamtschülerzahl zurückgegangen. Das gehe auf die für den Ethikunterricht angesetzten, den Schülern meist unbequemen, Zeiten und auf dessen häufige Durchführung in von der Schule abgelegenen Räumlichkeiten zurück.

# Die Literaturstelle empfiehlt

**Carl Christian Bry: Verkappte Religionen**
Kritik des kollektiven Wahns. Neuausgabe: herausgegeben mit einem Vorwort von Martin Gregor-Dellin; 304 Seiten.

Das grassierende Sektenunwesen, sogenannte Jugendreligionen, die fanatisierte Re-Islamisierung in arabischen Ländern, Rassismus, Faschismus, Terrorismus, gewalttätige Demonstrationen und Suchtepidemien — bedrohliche Zeiterscheinungen. Jede Zeitung enthält weitere Beispiele. Als «kollektiven Wahn» erklärt Martin Gregor-Dellin diese gefährlichen Phänomene:

«Der Wahn des Einzelnen ist nur pathologisch oder kriminell, aber sieben von ihm Befallene gründen einen Verein, und im schlimmsten Fall bedrohen sie die Gesellschaft in der Ueberzeugung, die Wahrheit und das Recht zu besitzen». So stellt er dieses von ihm wiederentdeckte und neu herausgegebene Buch vor — «eines der bedeutendsten Dokumente der zwanziger Jahre, dessen Hellsichtigkeit epochalen Rang besitzt» (Karl-Heinz Bohrer in der WELT).

Ein Buch, das Ursachen und Gefahren jener Bewegungen aufzeigt, die in eintöniger Monomanie und aggressiver Intoleranz alles aus einem Punkt erklären wollen. Ihr Denkschema, ihre Zwangsneurosen, ihren Bekehrungswahn zu durchschauen und blosszustellen kann heilsam, ja rettend sein.

# Aus der Bewegung

## Ortsgruppe Aarau

Im August keine Versammlung.

Anschrift: Postfach 22, 5042 Hirschthal.

## Ortsgruppe Basel

Jeden Freitag, 20.00 Uhr, im Restaurant «Uff dr Lyss», Auf der Lyss 14, Tramlinie 3:
**Freie Zusammenkunft**

Anschrift: 4012 Basel, Postfach 302

**Abdankungen:** Telefon 061 67 58 53

* * *

## Ortsgruppe Bern

Im August keine Versammlung.

Anschrift: Postfach 1464, 3001 Bern.

* * *

## Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schluep, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

## Ortsgruppe Olten

Familiendienst und Abdankungen: Telefon 062/22 49 75

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

## Sezione Ticino

Anschrift: H. Birow, 6951 Bogno.

* * *

## Association Vaudoise de la Libre Pensée

Anschrift: Libre Pensée, case postale 103, 1000 Lausanne 17

* * *

## Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach

* * *

## Ortsgruppe Zürich

Im August keine Versammlung.

Anschrift: 8030 Zürich, Postfach 2022, Telefon 01/53 20 16.

**Abdankungen:** Telefon 01/35 72 51.

**Freidenker-Vereinigung der Schweiz**
(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

**Präsident:** Adolf Bossart, Säntisstrasse 22, 8640 Rapperswil, Tel. 055 / 27 41 19 oder (vormittags) 055 / 27 48 66

**Geschäftsstelle:** Frau Alice Cadisch, Postfach 2022, 8030 Zürich, Tel. 01 53 20 16.

**Literaturstelle:** Maurus Klopfenstein, c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach, 3000 Bern 22.

**Verantwortliche Schriftleitung:** Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz, Werner Hartmann, Röschenzerstrasse 27, 4053 Basel.

**Redaktionsschluss:** am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belagexemplaren gestattet.

**Abonnementspreise:** Schweiz Fr. 12.—; Ausland Fr. 15.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. 1.50.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Postfach 2022, 8030 Zürich, Postscheckkonto Zürich 80 - 48 853.

**Verlag:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:** Druckereigenossenschaft Aarau, Wässermattstrasse 4, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
30 3 Bern